

Niederschrift



Gremien	Ausschuss für Familie, Gesundheit und Soziales Stadt Vechta
Sitzung am	Donnerstag, 04.11.2004
Sitzungsort	Burgstraße 6, 49377 Vechta
Sitzungsraum	Sitzungssaal im 1. Obergeschoss des Rathauses
Sitzungsbeginn	16:30 Uhr
Sitzungsende	18:50 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den nachfolgenden Beschlüssen.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben

Vorsitzender : _____

Protokollführer : _____

Teilnehmerverzeichnis

Name, Vorname Bemerkung	Funktion
----------------------------	----------

Stimmberechtigt:

Ebeling, Monika	
Hempfen, Christine	
Frilling, Thomas	zu TOP 01 (nur Teil in Langförden)
Heidemann, Karl-Heinz	
Dr. Prinz, Oliver	ab TOP 01 (Teil im Rathaus) bis TOP 03c
Halbritter, Martina	stellvertr. Vorsitzende
Dr. Koch, Hartmut	ab TOP 01 (Teil im Rathaus)

vertreten wurden:

Kühling, Bernard vertreten durch Lübke, Werner	Bürgermeister
Niehaus, Franz-Josef vertreten durch Dammann, Heiner	
Wedler, Lilia vertreten durch Zumbrägel, Hans-Joachim	

Hillen, Jürgen vertreten durch Lübbe, Paul	bis TOP 03 c
---	--------------

Von der Verwaltung:

Kleier, Josef	Erster Stadtrat zu TOP 01 (nur Teil in Langförden)
Schumacher, Bernd	Verwaltung
Völker, Wilfried	Verwaltung
Jürgens, Manfred	Verwaltung

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 01 Antrag auf Sanierung und Erweiterung des Spielplatzes am Kindergarten St. Laurentius
- 02 Spielplätze in der Stadt Vechta
-Situationsbericht -
- 03 Veranstaltungen für Senioren im Jahre 2005;
 - a) Seniorenkarneval in Zusammenarbeit mit dem Vechtaer Carnevals-Club (VCC)
 - b) Tanzveranstaltungen
 - c) "Stadtrundfahrt"
 - d) Seniorenausflug
 - e) Seniorenweihnachtsfeier der caritativen Verbände und der Stadt Vechta
- 04 Mitteilungen des Stadtdirektors

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Halbritter, eröffnete um 16.30 Uhr beim Kindergarten Langförden die Sitzung des Ausschusses für Familie, Gesundheit und Soziales. Sie begrüßte die Erschienenen und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:

TOP 01

Antrag auf Sanierung und Erweiterung des Spielplatzes am Kindergarten St. Laurentius

Zu diesem Tagesordnungspunkt traf sich der Ausschuss zunächst beim Kindergarten in Langförden, um sich vor Ort ein Bild über den derzeitigen Zustand und das Grundkonzept des geplanten Spielplatzes zu machen.

Erster Stadtrat Kleier teilte zunächst mit, dass zu diesem Tagesordnungspunkt ein Schreiben des Ausschussmitgliedes, Herrn Dr. Koch, eingegangen sei. Das Schreiben verlas er im Wortlaut. Dr. Koch teilte darin mit, dass er nicht an der Ortsbesichtigung teilnehmen werde, weil ihm vorab nicht der Prüfbericht der Arbeitsmedizinischen Beratungsstelle im Bistum Osnabrück (Anm.: auf kommunaler Ebene vergleichbar mit dem Gemeindeunfallversicherungsverband (GUV)) zugesandt worden sei. Hierum habe er Herrn Kleier am

Sonntag, 31.10.04, im Rahmen der Einweihung des neuen ZOBs persönlich gebeten. Erster Stadtrat Kleier führte hierzu aus, dass er Herrn Dr. Koch mitgeteilt habe, dass der Inhalt des Prüfberichts in der Sitzung den Ausschussmitgliedern umfassend vorgestellt werde.

Anschließend erläuterte die Leiterin des Kindergartens, Frau Lüers, im Rahmen einer Begehung des Spielplatzgeländes und der Außenanlagen die notwendigen Sanierungs- bzw. Reparaturarbeiten. Dabei brachte sie auch deutlich den Wunsch auf die Anlegung des Bolzplatzes an der Westseite des Kindergartens zum Ausdruck, da anderweitige Möglichkeiten zum Fußballspielen auf dem Kindergarten Gelände nicht bestehen würden. Auf Bitten von Herrn Kirchenprovisor Büssing erläuterte danach der Planverfasser für den neuen Spielplatz, Herr Architekt Ludger Bramlage, in der Turnhalle des Kindergartens detailliert sein Konzept. Erster Stadtrat Kleier teilte mit, dass die Gesamtkosten nicht in einem Missverhältnis zu denen anderer Kindertagesstätten im Stadtgebiet stehen dürften. In den letzten Jahren hätten komplette Spielplatzneuanlagen mit vergleichbaren Standards zwischen 35.000 und 50.000 EUR gekostet. Ein eigener Bolzplatz gehöre nicht zur Standardausstattung eines Kindergartens. In diesem Zusammenhang erklärte Herr Kirchenprovisor Büssing, dass ihm von Seiten des Bischöfl. Offizialats eine Kostenbeteiligung von 15.000 EUR in Aussicht gestellt worden sei, die allerdings erst im Jahr 2006 zur Auszahlung kommen könne.

Da von Ausschussmitgliedern aufgrund der dargestellten erheblichen Mängel an verschiedenen Spielgeräten Bedenken gegen eine weitere laufende Benutzung durch die Kindergartenkinder geäußert wurden, teilte Herr Kirchenprovisor Büssing mit, dass diese Mängel selbstverständlich behoben worden seien und die Verkehrssicherheit insoweit gewährleistet sei. Diese würde im Übrigen auch laufend überprüft. In diesem Zusammenhang wurde auf entsprechende Anfrage hin seitens der Verwaltung mitgeteilt, dass die Überwachung der Verkehrssicherungspflicht von den Kindergartenbetreibern – hier der Kirchengemeinde Langförden als Eigentümer – wahrzunehmen sei und diese dafür insoweit auch die entsprechende Verantwortung zu tragen hätten.

Ende des Ortstermins war um 17.25 Uhr. Die Sitzung wurde anschließend um 17.45 Uhr im Rathaus der Stadt Vechta, Sitzungssaal im 1. OG, fortgesetzt.

Herr Dr. Koch kritisierte nochmals das Verhalten von Herrn Kleier (siehe oben). Seiner Ansicht nach hätte der Prüfbericht allen Ausschussmitgliedern vorab zugesandt werden müssen. In diesem Zusammenhang bat er, im Protokoll aufzunehmen, dass er das Verhalten von Herrn Kleier für „extrem unhöflich“ halte.

Danach nahm Herr Stadtamtsrat Schumacher zum bisherigen Antragsverfahren Stellung. Er führte aus, dass der Antrag der Pfarrgemeinde St. Laurentius zwar vom 02.06.2004 datiert; mit Zwischenbescheid vom 26.06.2004 sei der Antragstellerin aber mitgeteilt worden, dass der Antrag nach der parlamentarischen Sommerpause zunächst dem zuständigen Fachausschuss zur Beratung vorgelegt werde. Weiterhin wies er auf die gegenwärtig noch laufenden Verhandlungen über den Kindergartenrahmenvertrag zwischen dem Bischöfl. Offizialat und den Kommunen hin und dass die bisherigen Vertragsentwürfe für Instandsetzungs-/Sanierungsmaßnahmen keine abschließende Regelung vorsehen. Insoweit sei seitens der Verwaltung beabsichtigt, in der heutigen Sitzung die Situation insgesamt darzustellen und zu erörtern, dann kurzfristig ein Umsetzungskonzept mit Finanzrahmen zu entwickeln und hierüber in der nächsten Ausschusssitzung einen konkreten Beschluss herbeizuführen. Ebenfalls sei im zeitlichen Vorfeld die Beteiligung des Offizialates zu klären.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion wurde deutlich, dass seitens des Ausschusses in der Sache ein konkreter Handlungsbedarf gesehen wird. Zur Finanzierung wurden verschiedene Varianten angesprochen. Es bestand Einigkeit, dass bereits in dieser Sitzung eine Rahmensumme zur Absicherung im Haushalt 2005 beschlossen werden solle.

Bezüglich des Bolzplatzes teilte Herr Werner Lübbe mit, dass er hierzu einen Antrag einbringen wolle, über den nach der grundsätzlichen Beschlussfassung über den Kinderspielplatz entschieden werden könne.

Die stellvertr. Ausschussvorsitzende ließ alsdann über folgende Beschlussfassung abstimmen:

Der Ausschuss für Familie, Gesundheit und Soziales schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des von der Pfarrgemeinde Langförden eingereichten Vorschlages zur Sanierung/Neuerrichtung des Spielplatzes beim Kindergarten Langförden kurzfristig ein Umsetzungskonzept zu entwickeln und vorzulegen. Hinsichtlich der Finanzierung soll zur haushaltsmäßigen

Absicherung ein Betrag von max. 50.000 EUR in den Haushalt 2005 eingeplant werden. Die von der Pfarrgemeinde Langförden genannte Eigenbeteiligung i. H. v. 30.000 EUR ist zu berücksichtigen. Im Vorgriff auf die Verhandlungen zur Gesamtfinanzierung soll das Offizialat Vechta aufgefordert werden, sich an der Finanzierung zu beteiligen. Der Zuschuss der Stadt Vechta soll in Höhe des dreifachen der Beteiligung des Offizialates gewährt werden, maximal aber 50.000 EUR betragen“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anschließend ließ die stellvertr. Ausschussvorsitzende über folgenden Antrag des stellvertr. Ausschussmitgliedes Werner Lübbe abstimmen:

„Die Verwaltung wird beauftragt, Nutzungsmöglichkeiten für einen Bewegungsplatz für die Kindergartenkinder an der Westseite des Kindergartens (bis zum Entwässerungsgraben) zu untersuchen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 02

Spielplätze in der Stadt Vechta **-Situationsbericht -**

Stadtamtsrat Schumacher teilte mit, dass der für diesen Bereich zuständige Mitarbeiter der Stadt Vechta kurzfristig erkrankt sei. Er schlug daher vor, diesen Tagesordnungspunkt auf eine der nächsten Sitzungen zu vertagen. Seitens der Ausschussmitglieder bestanden hiergegen keine Bedenken.

TOP 03

Veranstaltungen für Senioren im Jahre 2005;

a) Seniorenkarneval in Zusammenarbeit mit dem Vechtaer Carnevals-Club (VCC)

Aufgrund des hohen Anteils auswärtiger Besucher bei den Seniorenkarnevalsveranstaltungen der letzten Jahre (2004: 88 Personen) bestand im Ausschuss Übereinstimmung, dass für diese keine Kostenübernahme für die Kaffeetafel durch die Stadt Vechta erfolgen soll.

Der Ausschuss für Familie, Gesundheit und Soziales schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Die Seniorenkarnevalsveranstaltung soll auch im Jahr 2005 in gewohnter Weise in Zusammenarbeit zwischen dem VCC und der Stadt Vechta stattfinden. Für die Besucher aus dem Stadtbereich Vechta werden die Kosten für das Kaffeegedeck und die Busanfahrt von der Stadt Vechta übernommen“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b) Tanzveranstaltungen

Stadtamtsrat Völker wies auf die weiterhin rückläufigen Teilnehmerzahlen bei den Seniorentanzveranstaltungen hin. Im September hätten nur 28 und im Oktober 32 Senioren die Tanzveranstaltungen besucht. Bei einem nicht unerheblichen Anteil der Besucher würde es sich zudem um Auswärtige handeln. Die Ausschussmitglieder waren dennoch übereinstimmend der Ansicht, dass die Seniorentänze fortgeführt werden sollten.

Der Ausschuss für Familie, Gesundheit und Soziales schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Den Senioren der Stadt Vechta sollen im Jahr 2005 wieder bis zu 8 Tanzveranstaltungen im Kolpinghaus angeboten werden.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

c) "Stadtrundfahrt"

Nach kurzer Diskussion bestand im Ausschuss Einigkeit, dass von den Teilnehmern der „Stadtrundfahrt“ zukünftig zumindest ein geringer Kostenbeitrag gefordert werden sollte.

Herr Heidemann regte an, den Teilnehmern beim Kartenverkauf die Anstecknadel mit dem Emblem der Stadt Vechta auszuhändigen. Dieses würde von den Senioren sehr positiv aufgenommen werden und sie würden das Emblem sicherlich „mit Stolz“ tragen.

Der Ausschuss für Familie, Gesundheit und Soziales schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Den Senioren der Stadt Vechta soll auch im Jahr 2005 eine Stadtrundfahrt angeboten werden. Die Verwaltung wird beauftragt, für den Monat Mai eine Rundfahrt durch die Gemeinde Steinfeld vorzubereiten. Der hierfür von den Senioren zu tragenden Kostenbeitrag wird auf 3,00 EUR festgesetzt.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

d) Seniorenausflug

Im Zuge der Aussprache wurde Möglichkeiten zur Begrenzung der Teilnehmerzahlen erörtert. Die Festsetzung eines Mindestalters von 65 Jahre für die Teilnahme wurde allgemein für richtig erachtet. Auf jeden Fall soll der Ausflug für Alle weiterhin an einem Termin stattfinden. In den Pressemitteilungen sollte darauf hingewiesen werden, dass die Teilnehmerzahl begrenzt sei. Weiterhin verständigte man sich auf eine angemessene Erhöhung des Kostenbeitrages.

In der Frage des Reiseziels einigte man sich nach kurzer Diskussion auf Nordenham. Hier ist ein ehemaliger Vechtaer, Herr Dr. Georg Raffetseder (geb. Hellmann aus Telbrake), seit dem letzten Jahr Bürgermeister.

Der Ausschuss für Familie, Gesundheit und Soziales schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Für die Senioren der Stadt Vechta soll im Jahr 2005 wieder ein Seniorenausflug durchgeführt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, für den Monat September eine Fahrt nach Nordenham vorzubereiten. Der hierfür von den Senioren zu leistende Kostenbeitrag wird auf 12,00 € festgesetzt.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

e) Seniorenweihnachtsfeier der caritativen Verbände und der Stadt Vechta

Der Ausschuss für Familie, Gesundheit und Soziales schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Im Jahr 2005 soll für die Senioren der Stadt Vechta wieder eine Weihnachtsfeier durchgeführt werden, die wie bisher im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft zwischen den caritativen Verbänden und der Stadt Vechta organisiert werden soll. Die Kosten der Seniorenweihnachtsfeier werden in voller Höhe von der Stadt Vechta getragen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 04**Mitteilungen des Stadtdirektors****Tagespflegemodell für Kinder in Vechta**

Stadtamtsrat Schumacher gab dem Ausschuss einen kurzen aktuellen Sachstandsbericht über das Tagespflegemodell in Vechta, das in Kooperation zwischen Stadt Vechta und SKF seit Mitte dieses Jahres durchgeführt wird. Er führte u. a. aus, dass es bisher 30 Vermittlungsanfragen gegeben habe, wovon 8 Fälle erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Weiterhin werde derzeit ein Tagesmütterkurs mit 10 Teilnehmerinnen durchgeführt. Die einmal wöchentlich stattfindende Sprechstunde werde sehr gut genutzt.

Belegungssituation der Kindergärten in der Stadt Vechta

Stadtamtsrat Schumacher informierte den Ausschuss über die aktuelle Belegungssituation der Kindergärten in Vechta, die sich insgesamt sehr positiv darstellt. Eine detaillierte Übersicht über die Belegung in den einzelnen Kindergärten ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt. Daraus wird deutlich, dass die Stadt Vechta derzeit weit mehr als den Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz sicherstellt.

Stadt Vechta
 Amt 40/Büssing
 04.11.04

Aktuelle Belegungssituation in den Kindergärten

Einrichtung (Kinderg. Halbritter)	vorhandene Regelplätze		Belegung ab 01.08.2004		freie Regelplätze		Warteliste		vorhandene Plätze		Belegung In 2004/2005		freie Plätze		Warteliste		Bemerkungen
	vormittags	nachmittags	ab 01.08.2004	ab 01.08.2004	freie	Regelplätze	Warteliste	Warteliste	sonst. Plätze	sonst. Plätze	Belegung	In 2004/2005	sonst. Plätze	sonst. Plätze	Warteliste	Warteliste	
Kinderg. Halbritter	33	0	21	21	12 (v.)	12 (v.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
St. Marien Oythe	125	0	110	110	0	0	-	-	15	12	12	12	3	3	-	-	Bei den sonstigen Plätzen handelt es sich um die Interessengruppe "Rappelkiste"
Maria-Frieden	125	0	116	116	9 (v.)	9 (v.)	-	-	20	19	19	19	1	1	-	-	
St. Elisabeth	100	25	115	115	8 (v.)	2 (n.)	-	-	15	11	11	11	4	4	-	-	Bei den sonstigen Plätzen handelt es sich um die Interessengruppe "Flöhzikus"
St. Rafael	100	50	145	145	5 (n.)	5 (n.)	-	-	15	15	15	15	-	-	-	-	
St. Laurentius	185	0	185	185	0	0	-	-	20	9	9	9	11	11	-	-	
städt. Kinderg.	118	25	136	136	6 (n.)	6 (n.)	-	-	20	16	16	16	4	4	-	-	
AWO	84 (100)	42 (50)	126 (150)	126 (150)	0	0	x	x	-	-	-	-	-	-	-	-	
St. Nepomuk	18	0	18	18	0	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Gesamt	874	142	972	972	43	43	-	-	105	82	82	82	20	20	0	0	

v. = vormittags
 n. = nachmittags

* bei dem Vormittagsplatz handelt es sich um einen Integrationsplatz